

Rebekka Maeder, Sopran

www.rebeka-maeder.ch

Die Sopranistin Rebekka Maeder, geboren und aufgewachsen in Bern, singt an verschiedenen Häusern im In- und Ausland, so am Theater Köln, dem Staatstheater Darmstadt, dem Stadttheater Bern und bei TOBS Theater Orchester Biel Solothurn.

Am Staatstheater Darmstadt feierte sie in den Spielzeiten 2018 – 2023 grosse Erfolge als *Königin der Nacht* unter der musikalischen Leitung von Rubén Dubrovsky und Daniel Cohen und der Regie von Karsten Wiegand.

Rebekka Maeder begeistert mit einem vollen, runden Sopran und fantastisch sicheren Höhen (Online Merker 2023) und singt "brillant auch in den Spitzentönen" (Frankfurter Neue Presse 2018).

In der kommenden Spielzeit wird Rebekka Maeder am Theater Orchester Biel Solothurn TOBS ihr Debut als *Contessa Almaviva* in *Le Nozze di Figaro* unter der Leitung von, Sébastien Rouland (Dirigat) und Deborah Epstein (Regie), geben.

Seit vielen Jahren ist sie dem Theater TOBS verbunden. So interpretierte sie dort bereits zahlreiche Rollen, wie *Königin*, *Angèle Didier* (Der Garf von Luxemburg 2009/2010), *Gräfin Mariza* (2010/2011), *Lisa* (Land des Lächelns 2012/2013), *Mutter und Frau des Menschenfressers* (Pollicino 2018), sowie *Mme De xxx* (Casanova in der Schweiz 2020/2021).

Zudem gastiert sie regelmässig an zahlreichen Festivals und Operettenbühnen, unter anderem an der Schlossoper Hallwyl (*Königin*, *Zauberflöte* 2015) dem Monschau Klassikfestival (*Donna Anna*, *Don Giovanni* 2010, *Hanna Glawari*, *Die lustige Witwe* 2011), dem Arosa Klassik Festival (*Fiordiligi*, *Così fan tutte* 2017), der Sommeroper Selzach (*Adina*, *L'elisir d'amore* 2016), der Gartenoper Langenthal (*Adina*, *L'elisir d'amore* 2012, *Martha*, *Martha* 2016, *Baronin Freimann* *Der Wildschütz* 2018, *Micaëla* *Carmen* 2022) und der Berner SommerOperette (*Ottolie*, *Im weissen Rössl* 2016, *Rosalinde*, *Die Fledermaus* 2018, *Marie / Venus*, *Frau Luna* 2022).

Ihr Gesangsstudium schloss sie an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich und Biel mit Bestnoten ab. Wichtige sängerische und künstlerische Impulse erhielt sie zudem an zahlreichen Meister- und Liedkursen u.a. bei Ursula Furi-Bernhard, Krisztina Laki, Margreet Honig, Kurt Widmer, Jill Feldmann, Hartmut Höll.

Neben der Bühne ist das Konzertfach ein wichtiger Bestandteil ihres Schaffens. So ist sie als leidenschaftliche Konzertsängerin regelmässig gefragt in den Sopranpartien der Oratorien, Passionen, Messen und Werken vom Barock über die Klassik, bis hin zur Romantik. Einige Highlights waren Haydns *Schöpfung* 2012, sowie *Elias* im mit dem Magdeburger Domchor, der Halberstädter Kantorei und der Cammermusik Potsdam unter Barry Jordan, Mozarts *Messe in c-moll* am Musikfestivals Bern 2013 mit der Berner Kantorei und dem Zürcher Barockorchester unter Johannes Günther, Neujahrskonzert 2013 mit dem Orchester SOB Kongresshaus Biel unter Kaspar Zehnder, das *Oratorio de Noël* 2019 mit dem Orchester SOBS unter Elena Schwarz, Mozarts *Requiem* sowie Die grosse Weihnachtsgala 2022 mit der Philharmonie Baden-Baden und den Arcis-Vocalisten München unter der Leitung von Manfred Obrecht im KKL und in der Tonhalle Zürich.

Diverse Liederabende gab sie mit verschiedenen Programmen von der klassischen, romantischen bis zur zeitgenössischen Literatur in unterschiedlichen kammernusikalischen Formationen. Ihr aktuelles Liedprogramm, welches sie zusammen mit dem Pianisten Alexander Ruef in der Reihe *Das Lied im Schloss Holligen 2023* aufführte, umfasst Lieder von Arnold Schönberg, Max Reger, Alexander Zemlinsky und Erich Korngold.